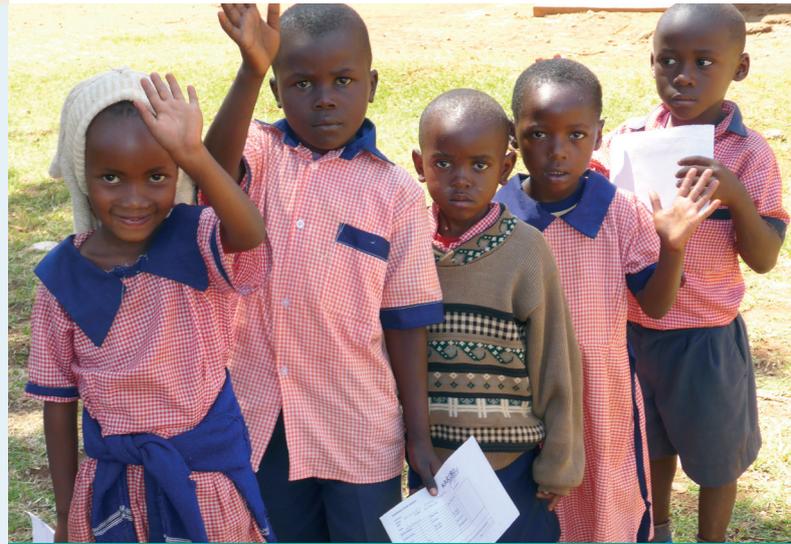


ORTOPAD®-NEWS 2021

15 JAHRE KARIBU-PROJEKT IN KENIA UND NIGERIA



Seit 2007 unterstützen wir das KARIBU-Projekt in Kenia. Schwerpunkt des Hilfsprojekts unserer Mitarbeiterin Christiane Paschke ist die Prävention von Kinderblindheit durch Früherkennung und rechtzeitige Behandlung kindlicher Augenerkrankungen.

Nach ihrem mehrjährigen Aufenthalt in Kenia als Orthoptistin mit Lehrtätigkeit hat Frau Paschke das Projekt zusammen mit der kenianischen Augenärztin Dr. Margaret Njuguna entwickelt. Sie selbst fliegt einmal im Jahr nach Kenia, um den jährlichen Workshop vor Ort zu leiten, die Projektstandorte zu besuchen und sicherzustellen, dass die Hilfe den bedürftigen Kindern direkt zugutekommt.

Seit 2016 unterstützen wir Frau Paschke auch bei ihren Bemühungen, in Nigeria die erste orthoptische Einrichtung des Landes aufzubauen und auszustatten.

Unser Engagement
in Afrika zur Prävention
von Kinderblindheit





15 JAHRE KARIBU-PROJEKT

2007 bis 2009

Machakos (Pilotprojekt)

Anleitung von kindermedizinischem Fachpersonal zur Durchführung des Brückner-Tests • Screening in Kindergärten

2010 bis 2012

Homa Bay

Jährlicher Workshop für Schwestern und Pfleger mit Schulscreening

2013 bis 2015

Kakamega

Jährlicher Workshop für Schwestern und Pfleger mit Schul- und Klinikscreening

2016

10 Jahre KARIBU-Projekt – Bilanz

Standortbesuche in Machakos, Homa Bay und Kakamega zur Projektevaluation (einschließlich Inventarüberprüfung und Nachrüstung fehlender Untersuchungsinstrumente) • Finanzierung der Orthoptik-Weiterbildung von Helen Jumbo (Optometristin aus Nigeria)

2017

Kitale

Workshop für Schwestern und Pfleger mit Schul- und Klinikscreening • Übergabe Untersuchungsinstrumente

2018 bis 2020

Kerugoya

Jährlicher Workshop für Schwestern und Pfleger mit Schul- und Klinikscreening • Workshopteilnahme und 3-wöchige Klinikhospitalität von Helen Jumbo aus Nigeria • Erweiterung des Leitungsteams um eine deutsche Orthoptistin aus München

2021

15 Jahre KARIBU-Projekt – Bilanz

Standortbesuche in Machakos, Homa Bay, Kakamega und Kerugoya zur Projektevaluation (geplant für Juli 2021) • Erneuerung Untersuchungsinstrumente

PROJEKTBLANZ

- Ausrüstung der KARIBU-Projektstandorte im ländlichen Kenia mit Untersuchungsinstrumenten (Machakos, Homa Bay, Kakamega und Kerugoya)
- 15 Jahre Workshops mit insgesamt über 250 Teilnehmern
- Ca. 50 bösartige Augentumore (Retinoblastome) frühzeitig erkannt und behandelt
- Etablierte Zusammenarbeit sowohl mit den Kinderabteilungen der Kliniken als auch mit den ortsansässigen Schulen
- Verbesserte Früherkennung kindlicher Augenkrankheiten in ländlichen Regionen durch regelmäßiges Screening
- Ermöglichung orthoptischer Untersuchungen in Nigeria und Aufbau einer Kooperation zwischen Kenia und Nigeria



Standorte

- **Machakos:** ca. 90 km östlich von Nairobi
- **Homa Bay:** am Lake Victoria
- **Kakamega:** ca. 100 km nordöstlich des Lake Victoria im Regenwald
- **Kerugoya:** am Mount Kenya, ca. 200 km nördlich von Nairobi



KARIBU-Projekt

PROJEKTSTRUKTUR

- Auswahl geeigneter Projektstandorte in ländlichen und medizinisch unterversorgten Gebieten Kenias
- Bereitstellung von Untersuchungsinstrumenten zum Verbleib am jeweiligen Projektstandort (z. B. Visustafeln, Stereo- und Farbteste, Okkluder, Okklusionspflaster und HEINE-Ophthalmoskope)
- Untersuchung von Kindern per Basisscreening mit Grundversorgung von Auffälligkeiten wie Allergien, Sehschärfenminderung, Verletzungen o. Ä.
- Bei auffälligen Befunden Zuweisung an ein lokales Augenzentrum zur weitergehenden Diagnostik und Therapie
- Notfallfonds für Härtefälle



Steckbrief Nigeria

Geografische Lage: in Westafrika am Atlantischen Ozean am Golf von Guinea

Nachbarländer: Kamerun, Tschad, Niger, Benin

Hauptstadt: Abuja mit ca. 18 Millionen Einwohnern

Bevölkerung: ca. 192 Millionen mit ca. 400 unterschiedlichen Volksgruppen

Amtssprache: Englisch plus mehrere nationale Sprachen

Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt: ca. 1.200 US-Dollar/Jahr

Steckbrief Kenia

Geografische Lage: in Ostafrika am Indischen Ozean auf Äquatorhöhe

Nachbarländer: Somalia, Äthiopien, Südsudan, Uganda, Tansania

Hauptstadt: Nairobi mit ca. 3,5 Millionen Einwohnern

Bevölkerung: ca. 48 Millionen mit ca. 42 unterschiedlichen Volksgruppen

Amtssprachen: Englisch und Kiswahili

Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt: ca. 1.600 US-Dollar/Jahr





UNSERE BITTE:

Unterstützen auch Sie den KARIBU-Notfallfonds und ermöglichen damit die Untersuchung, Behandlung und ggf. Operation eines Kindes vor Ort. Der Notfallfonds wurde eingerichtet zur wirksamen Prävention von Kinderblindheit in Entwicklungsländern.



KONTODATEN

Deutsches Blindenhilfswerk e. V. (DBHW)
Stichwort „Karibu“
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE94 3702 0500 0007 2133 00
BIC BFSWDE33XXX

Deutsches Komitee zur Verhütung von
Blindheit e. V. (DKVB), Stichwort „Karibu“
Commerzbank Würzburg
IBAN DE91 7904 0047 0692 2223 00
BIC COBADEFFXXX



Trusetal Verbandstoffwerk GmbH
Konrad-Zuse-Straße 15
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Deutschland

Telefon: +49 5207 991688-0
Telefax: +49 5207 991688-28
E-Mail: info@tshs.eu
Internet: www.tshs.eu

TRUSETAL 
VERBANDSTOFFWERK GMBH